



[+Archiv](#)
[Text](#)
[Drucken](#)
[Schließen](#)



Die neue 400-Meter-Bahn der Markneukirchener Sportanlage am Schwimmbad wurde gestern mit einem Sportfest des städtischen Gymnasiums eingeweiht. Im Foto: Markus Neuber, Moritz Fiedel, Henryk Podeyn, Lucy Braxmeier und Mechthild Scherzer (von links) beim Warmmachen. FOTO: HARALD SULSKI

Laufbahn ist eine runde Sache

In der Markneukirchener Sportanlage am Bad ist die 400-Meter-Strecke saniert worden. Das Gymnasium hat viel dafür getan.

VON RONNY HAGER

MARKNEUKIRCHEN – Im vergangenen Jahr wurde es noch als Illusion abgetan, jetzt ist es Wirklichkeit: Die Rundenlaufbahn im Sportgelände am Schwimmbad in Markneukirchen ist saniert. Gestern 8 Uhr ist sie beim Leichtathletik-Sportfest der Klassenstufen 5 bis 7 des städtischen Gymnasiums eingeweiht worden.

Die Schule hat eine große Aktie daran, dass die 400-Meter-Strecke in

einen guten Zustand versetzt werden konnte. Zwei Drittel der Kosten von 15.000 Euro finanzieren der Förderverein des Gymnasiums und der für soziale Zwecke im oberen Vogtland engagierte Verein Weiße Engel, erklärt Lehrer André Worbs. 5000 Euro kommen aus Mitteln der Stadt. Beim Belag handelt es sich aber nicht um eine Tartanbahn wie die fast genau vor einem Jahr eingeweiht Sprintstrecke, so Schulleiter Norbert Hildebrand. Diese 100 Meter kosteten bereits 60.000 Euro, eine vier Mal so lange Stadionrunde hätte die Finanzen gesprengt. Deswegen erhielt die restliche Bahn eine Auflage aus Natursteinsand, der auf einem Bett aus Frostschutz ruht.

„Als Stadt sind wir froh, dass es so schön geworden ist“, sagte Bürgermeister Andreas Jacob (CDU), als der

„Final Countdown“ des Blechbläserquartetts der Schule verklungen war und sich die Schüler für Sprint, Ballwurf, Weitsprung erwärmten. Das war bei Temperaturen von 7 Grad auch nötig. Mit Sammeln von Geld ist es für das Gymnasium bei der Sportanlage nicht getan. Schüler haben einen Teil der Bänke gestrichen, weitere sollen folgen, erklärte Hildebrand. Frische Farbe erhielt außerdem der Geräteschuppen, Gymnasiasten mähten den Rasen, zudem kann die Rasenfläche nun geteilt auch für Kleinfeld-Fußball genutzt werden. Nach der „geteilten Freude“ (Hildebrand) über die nur zum Viertel sanierte Laufanlage ist nun das Glück für die Schule vollkommen, so der Direktor. Als Traum bleibt eine 400-Meter-Strecke, die komplett als Tartanbahn ausgeführt ist.

Publikation
 Lokalausgabe
 Erscheinungstag
 Seite

Freie Presse
 Oberes Vogtland
 Donnerstag, den 01. September 2011
 9

→ Impressum → Kontakt